

tschachtli

VIDEO • TV • Hi-Fi

Beratung, Installation, Service?

Profitieren Sie von den Profis!

Tschachtli AG

Zentralstrasse 57 | 5610 Wohlen

T 056 622 68 66 | www.tschachtliag.ch

«Der Eigenfinanzierungsgrad ist nach wie vor ungenügend»

Wohlen Gemeinderat ist mit dem Ausgang der Budgetabstimmung sehr zufrieden

VON TONI WIDMER

Der Wohler Finanzminister hat von Sonntag auf Montag vermutlich gut geschlafen: «Ich bin sehr zufrieden mit dem Ausgang der Abstimmung zum Voranschlag. 86,4% Ja-Stimmen, und das bei einer Stimmbeteiligung von knapp 50 Prozent - das ist nicht nur ein Erfolg für den Gemeinderat, es ist auch ein Erfolg für den Einwohnerrat und die Verwaltung», sagt Gemeinderat Markus Gsell. Gemeinderat und Verwaltung hätten den Voranschlag seriös nach Einsparungsmöglichkeiten untersucht und der Einwohnerrat diese Bemühungen mit einem klaren Ja zum Budget unterstützt: «Wir könnten», sagt Gsell, «allenfalls schon noch ein paar Franken aus dem Voranschlag herauspressen. Aber das hätte spürbare Auswirkungen. Die Bevölkerung müsste auf einige

Annehmlichkeiten verzichten. Ob sie das wirklich will? Ich denke, Wohlen muss auch weiterhin lebenswert bleiben.»

Wohler vor grossen Projekten

Trotz dem positiven Abstimmungsergebnis will der Finanzminister die Lage nicht schönreden: «Tatsache ist und bleibt, dass der Eigenfinanzierungsgrad unserer Gemeinde nach wie vor ungenügend ist. Daran müssen wir arbeiten. Vor allem im Hinblick auf die bevorstehenden grossen Projekte, die wir realisieren wollen.»

«Das Budget 2015 wurde vom Volk erwartungsgemäss deutlich angenommen. Bei einer überdurchschnittlich hohen Stimmbeteiligung sagten 3221 beziehungsweise 86,4 Prozent der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger «Ja» zum Budget. Das ist ein Vertrauensbeweis für die Finanzpolitik



«Das Resultat ist ein Erfolg für den Gemeinderat, aber ebenso für den Einwohnerrat und die Verwaltung.»

Markus Gsell Gemeinderat

des Gemeinderates und einer Mehrheit des Einwohnerrates», erklärt auch Gemeindevorsteher Walter Dubler. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre hätten gezeigt, dass ein Voranschlag ohne Steuerfusserhöhung stets gute Chancen bei der Bevölkerung habe, sagte Dubler weiter.

Der gleichbleibende Steuerfuss ist auch für Peter Tanner von der SVP «wohl der einzige Grund» für das Abstimmungsergebnis. Die SVP hat Ablehnung empfohlen, damit aber nur eine kleine Gefolgschaft gefunden: «Das Volk ist jetzt sicher glücklich, dass der Steuerfuss nicht steigt. Aber dieses Glück ist trügerisch und nicht von langer Dauer», erklärt Tanner. Die SVP sei gespannt darauf, wie die Stimmberechtigten drauf reagierten, wenn als Folge der geplanten Grossprojekte der Wohler Steuerfuss auf 120 % und mehr steigen werde.

Zwischenruf

Identitätskontrolle dank Facebook

Facebook, Twitter und all die anderen sozialen Medien sind auf dem Vormarsch. Dies wird unterdessen sogar in der Bremgarten-Dietikon-Bahn eingesetzt. Das bewiesen zwei Kontrolleure letzte Woche. «Billettkontrolle», riefen sie, als eine junge Dame zugeben musste, ihr Portemonnaie samt GA vergessen zu haben. So konnte sie auch nicht durch einen Ausweis belegen, dass sie wirklich diejenige war, deren Namen die Kontrolleure eben aufgenommen hatten. Doch da fragte der eine: «Haben Sie ein Smartphone dabei?» - «Ääh, ja», antwortete die Passagierin mit fragender Miene. «Sind Sie bei Facebook?» Wieder bejahte sie. «Würden Sie uns darauf bitte Ihr Profil zeigen, damit wir sehen können, ob Sie das wirklich sind?», fragte der Kontrolleur. Nun musste die junge Dame lachen und kramte ihr Handy hervor. «Das ist eine gute Idee», lobte sie, «machen Sie das immer so?» - «Man muss sich halt manchmal etwas einfallen lassen», so der Kontrolleur. Ja, selbst das Zugpersonal geht mit der Zeit. (AW)

Oberlunkhofen

Reorganisation in der Verwaltung

Nachdem das Steueramt Oberlunkhofen in das Steueramt Oberwil-Lieli ausgelagert wird, erfolgt eine Reorganisation der Gemeindeverwaltung. Die bisherige Stellvertreterin des Leiters Steuern, Esther Notter, übernimmt die Aufgaben der Gemeindezweigstelle SVA und wird in dieser Funktion weiterhin für die Gemeindeverwaltung arbeiten. Per Ende Jahr verlassen der Leiter Steuern, Max Keusch, und die bisherige Gemeindezweigstellenleiterin und Sachbearbeiterin des Steueramtes, Ursula Hagmann, die Gemeinde. Gemeinderat und Verwaltung danken den beiden für ihr Engagement. (AZ)

AZ FREIAMT HEUTE

Neuer Lesestoff über Bremgarten

SEITE 27

Nyffelen-Einzug: Eine alte Tradition lebt auf

SEITE 29



Adventsfeier Der Gemeinderat und Verwaltungsangestellte von Eggenwil veranstalteten am ersten Adventssonntag auf dem Dorfplatz eine kleine Einstimmungsfeier auf die Weihnachtszeit. Der Baum, der nun zum sechsten Mal mit 2000 LED-Lämpchen geschmückt wurde, erhellte nach 11 Monaten wieder den ganzen Dorfplatz. Die Einwohner

wurden am frühen Abend mit kleinen Leckereien und Getränken verwöhnt und hörten den Primarschülern zu, wie sie Weihnachtslieder singen. Wer wollte, der konnte auch einen kleinen oder grossen Betrag spenden. Der gesammelte Erlös, rund 1000 Franken, geht ans Kinderheim St. Benedikt.

FOTO: TOMMY RICHER

muripark

Für Ihre einkäufe im freiamt

coop

Für mich und dich.

FÜR FRÖHLICHE WEIHNACHTEN

VOM 1. BIS 24. DEZEMBER 2014

TOLLES WEIHNACHTSPROGRAMM FÜR GROSS UND KLEIN. LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN!